

Wo war noch gleich der QR Code für die Kollekte? Nicht verzagen, Predigtblatt fragen. Hier ist er ebenfalls abgedruckt. Herzlichen Dank für den Beitrag!
Einfach in der Twint App scannen:



DIE MACHT DER GEDANKEN



Überdruss und geistliche Trägheit

Matthäus 26,36-46

Überdruss entsteht, wenn wir in Dingen etwas suchen, was sie uns nicht geben können. Dies führt zu Enttäuschung und äussert sich in seelischer Lähmung, innerer Unruhe und Flucht in Ablenkung. Das kann uns in jeder Lebensphase treffen: Im Beruf, wenn die Arbeit sinnlos erscheint; im Ruhestand, wenn der Wirkungskreis kleiner wird; oder im Studium, wenn die Zukunft überwältigend wirkt. Auch im Glauben kann Überdruss entstehen, wenn wir in Gott oder geistlichen Aktivitäten etwas suchen, das unsere Erwartungen nicht erfüllt.

In Matthäus 26,36-46 sehen wir, wie die Jünger von Jesus in eine ähnliche Versuchung geraten. Sie hatten grosse Hoffnungen auf einen mächtigen, siegreichen Messias, doch nun stehen sie vor einem leidenden und ängstlichen Jesus. Sie schlafen ein, statt zu wachen und zu beten. Ihre Enttäuschung und Trägheit machen sie blind für die Realität und schwächen sie für die kommende Prüfung. Jesus warnt sie: „Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.“

Jesu Worte gelten auch uns. Wachsamkeit bedeutet, sich nicht von Trägheit oder Ablenkungen überwältigen zu lassen. Beten hilft uns, in Verbindung mit Gott zu bleiben, der uns die Kraft gibt, Versuchungen und Überdruss zu überwinden. Es ist normal, dass unser Geist willig, aber unser Fleisch schwach ist. Doch wir sind nicht allein: Jesus ist bei uns, auch wenn wir ihn nicht immer spüren. Er lädt uns ein, in schwierigen Zeiten wachsam und betend an seiner Seite zu bleiben.

Praktische Tipps

- Bete einfach, kurz und häufig, mit Ehrfurcht und Ausdauer. Es zählt nicht die Länge, sondern der, an den du dich wendest.
- Flüchte dich nicht in Ablenkungen, sondern nimm dir bewusst Zeiten mit Gott. Sie sind heilsam, auch wenn sie nicht immer angenehm sind.
- Suche Erfüllung nicht in Dingen, die sie dir nicht geben können. Nur bei Gott findest du, was deine Seele wirklich braucht.

Vertiefungsfragen

1. In welchen Lebensbereichen spürst du manchmal Überdruss oder innere Leere? Womit lenkst du dich ab?
2. Wie kannst du in deinem Alltag „wachen und beten“, um geistlich wachsam zu bleiben?
3. Was bedeutet es für dich, Erfüllung bei Gott zu suchen und nicht in anderen Dingen?

Notizen
